

Feuilleton **Muranoglas**

## Alte *Tradition* mit modernem *Design*

Der gesamte Fertigungsprozess des herzförmigen Kunstwerks „Cuore“ stellt an die Glasbläsermeister enorme Anforderungen.

Die lebendige Glasszene der Gegenwart lässt sich am Beispiel der venezianischen Manufaktur Salviati dokumentieren, die Designer aus der zweiten Generation der Memphisgruppe und bedeutende Architekten beauftragt. Künstler wie Anna Gili, Mitarbeiterin von Alessandro



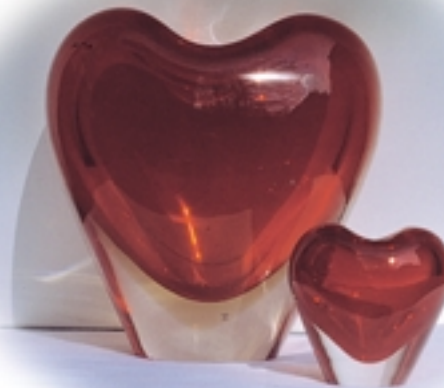
Mit der Schere wird die Herzform herausgearbeitet.

Fotos: Dagmar Gold

Mendini, Johanna Grawunder, Partnerin im Studio Sottsass, Sergio Asti, Architekt und Designer, der Maler Luciano Gaspari und Maria Christina Hamel gehören zu den Gestaltern bei Salviati. Mit Sinn für Ästhetik und Qualität gelingt es Salviati, Designer und Glasmeister gemeinsam zu neuen Entdeckungen in der Glasherstellung zu motivieren. Erfindungen haben bei Salviati Tradition. Seit 1859, dem Gründungsjahr der Manufaktur, sind die Schwerpunkte die gleichen: neue Technologien und modernes Design in Verbindung mit zeitgemäßen Vertriebsformen. Von den Entwürfen werden nur kleine Stückzahlen über einen begrenzten Zeitraum hinweg gefertigt.

Ein Objekt der Salviati-Kollektion ist „Cuore“, geschaffen von der Designerin Maria Christina Hamel. Sie lebt in Mailand und hat vor einigen Jahren das herzförmige Objekt für eine Wohltätigkeitsauktion der Internationalen Aids-Stiftung Stockholm geschaffen, das während der Mailänder Möbelmesse versteigert wurde. Salviati nahm „Cuore“ in seine Kollektion auf und führt seitdem von jedem verkauften Exemplar einen Teilbetrag an die Aids-Stiftung ab. Inzwischen konnte mit diesen Geldern sogar ein eigenes Forschungsprojekt verwirklicht werden.

Das leuchtende Rot von „Cuore“ ist besonders schwer herzustellen. Aber auch der gesamte Ferti-



„Cuore“ (links) und „Pensiero“ (rechts)

gungsprozess stellt an die Glasbläsermeister enorme Anforderungen. Jedes einzeln gefertigte Stück ist einmalig in Farbe und Form, muss aber nahe genug am Entwurf bleiben. Damit ein Glasmeister „Cuore“ herstellen kann, muss er 15 bis 20 Jahre professionelle Erfahrung besitzen. Es dauert zwei bis drei Monate, bis er als erfahrener Kunsthandwerker die Fertigung beherrscht. Während jeder Entstehungsphase wird das Glasstück genau kontrolliert. Diejenigen Exemplare, die in Farbe und Form den strengen Kriterien nicht genügen, werden zerstört, um den hohen Qualitätsstandard bei Salviati zu wahren.

Mit den einfachsten Mitteln fertigt ein Team aus vier Personen das hochkomplizierte Meisterstück. Zunächst nimmt der Assistent des Glasbläfers mit der erhitzten Glaspfeife ein Stück klare, später rote, Schmelze auf. Durch Märbeln, dem Wälzen in einem hölzernen, nassen Gefäß, erhält die Glasmasse eine ebennmäßige Form. Dann bläst er in die Pfeife, um das tropfenförmige Kübel zu bilden. Durch Drehen wirkt er der Schwerkraft entgegen. Mithilfe einer eisernen Zange wird nun die flache Herzform vorbereitet. Regelmäßiges Erhitzen im Glasofen vermeidet Materialspannungen. An der Farbe erkennt man die richtige Temperatur. Schließlich übergibt der Assistent das Stück an den Glasmeister. Ein Gehilfe und ein Träger wuchten die schwere Glasmasse und nehmen neue Schmelze auf. Der Glasmeister arbeitet mit Zange und Schere die Herzform und ihre Hohlform heraus. Den letzten Schliff erhält das Objekt direkt mit den Händen, die durch nasses Zeitungspapier geschützt sind. Die Männer leisten die ganze Zeit über Schwerstarbeit. Das Wuchten der 120 Zentimeter langen Glaspfeife, an deren Ende letztlich ein 30 Kilogramm schwerer Glasposten hängt, erfordert unglaubliche Kräfte, zumal die große Hitze und der schnelle Wechsel von Dunkel- und Helligkeit zusetzen. Bei alledem erfordert der Ausgleich der Materialspannung, die Gestaltung der Form und die richtige Verteilung Präzisionsarbeit und handwerkliches Können beim gesamten Team. Am Ende entsteht die Glaskreation „Cuore“.

Dagmar Gold

Die Edition Deutscher Ärzte-Verlag (Telefon: 0 22 34/70 11-3 24, Fax: -4 76) bietet die Glaskreation „Cuore“ zum Sonderpreis von 2 450 DM an. Das kleinere Stück „Pensiero“ kostet 395 DM. Beide Glasobjekte, jeweils im Geschenkkarton, können zum Gesamtpreis von 2 750 DM erworben werden. Das Angebot gilt bis zum 31. Dezember.